

Ingolstadt, den 11.09.2026

Bewerbungsformular „Jugend auf Klausur“

Mit diesem Formular bewirbt sich eine kommunale Jugendvertretung um die Teilnahme am Projekt „Jugend auf Klausur“ des Dachverbands der bayerischen Jugendvertretungen e. V. Finanziell unterstützt werden mehrtägige Klausur- und Strategietagungen, die außerhalb des üblichen Sitzungsbetriebs stattfinden und die Handlungsfähigkeit der Jugendvertretung langfristig stärken sollen.

Die Einreichung der Bewerbung begründet keinen Anspruch auf Unterstützung. Die verbindliche Zusage erfolgt ausschließlich durch die ausgefüllte und unterschriebene Genehmigung des DVBJ.

1. Angaben zur Jugendvertretung

Name der Jugendvertretung:

Art der Jugendvertretung:

- ☐ Jugendparlament
- ☐ Jugendrat
- ☐ Jugendbeirat
- ☐ Jugendkreistag
- ☐ Sonstige vergleichbare Jugendvertretung:

Stadt oder Gemeinde:

Landkreis:

Regierungsbezirk

Ist die Jugendvertretung Mitglied im DVBJ?

Ja

Nein

Website oder Social-Media-Auftritt, falls vorhanden:

2. Ansprechperson

Vor- und Nachname:

Funktion innerhalb der Jugendvertretung:

E-Mail-Adresse:

Telefonnummer:

3. Angaben zur geplanten Klausur

Arbeitstitel:

Jugend Auf Klausur -

Geplanter Veranstaltungsort, inkl. Anschrift (z.B.: Jugendherberge xy):

Liegt der Veranstaltungsort in Bayern?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

Heimatort bzw. Ausgangsort der Jugendvertretung:

Einfache Entfernung zwischen Heimatort und Veranstaltungsort *(Die Entfernung wird für die Berechnung der Reisekosten benötigt.)*:

_____ km

Geplanter Zeitraum der Klausur:

von _____ bis _____

Geplante Anzahl der Veranstaltungstage:

Geplante Anzahl der Übernachtungen:

Geplante Anzahl der teilnehmenden jungen Menschen:

_____ Personen

Geplante Altersspanne der Teilnehmenden:

Geplante Anzahl weiterer Begleit- oder Betreuungspersonen:

4. Ausgangslage und Unterstützungsbedarf

Bitte beschreibt kurz die aktuelle Situation eurer Jugendvertretung. Geht dabei insbesondere darauf ein, weshalb ihr eine Klausur durchführen möchtet, und welcher strukturelle oder finanzielle Unterstützungsbedarf besteht. Mögliche Anlässe sind beispielsweise eine Neugründung, eine Neuwahl/ personelle Wechsel, Schwierigkeiten bei der Aufgabenverteilung oder der Wunsch nach einer gemeinsamen strategischen Neuausrichtung.

5. Ziele der Klausur

Welche konkreten Ziele möchtet ihr mit der Klausur erreichen? Bitte beschreibt, was sich durch die Klausur in eurer Zusammenarbeit, euren Strukturen oder eurer inhaltlichen Arbeit verbessern soll.

6. Themen und Arbeitsschwerpunkte

Mit welchen Themen möchtet ihr euch während der Klausur beschäftigen?

7. Geplanter Ablauf

Beschreibt bitte, wie ihr euch die Klausur vorstellt. Aus der Darstellung sollte hervorgehen, wie bspw. Arbeitsphasen, Austausch, Reflexion, strategischer Planung und gemeinschaftsbildende Elemente miteinander verbunden werden.

8. Geplante Methoden

Welche non-formalen Lern-, Arbeits- und Reflexionsmethoden möchten ihr einsetzen (bspw. moderierte Workshops, Kleingruppenarbeit, Zukunftswerkstätten, Teamübungen, Feedbackmethoden oder kreative Beteiligungsformate.)?

9. Erwartete Ergebnisse

Welche konkreten und dokumentierbaren Ergebnisse sollen am Ende der Klausur vorliegen (bspw. ein Jahres- oder Arbeitsplan, festgelegte Verantwortlichkeiten, neue Arbeitsstrukturen, Projektideen, politische Forderungen oder Vereinbarungen zur künftigen Zusammenarbeit)?

10. Bestätigung der Rahmenbedingungen

Wir bestätigen, dass

- ☐ die Klausur außerhalb des üblichen Sitzungsbetriebs stattfinden soll,
- ☐ die Jugendvertretung die Klausur inhaltlich mitgestaltet,
- ☐ konkrete und dokumentierbare Ergebnisse erarbeitet werden sollen,
- ☐ non-formale Lern- und Reflexionsmethoden eingesetzt werden,
- ☐ die Ergebnisse der Klausur schriftlich festgehalten werden,
- ☐ innerhalb von 14 Tagen nach der Klausur ein Websitebericht, Feedback und das vereinbarte Bildmaterial beim DVBJ eingereicht werden,
- ☐ die im Rahmen der Klausur erarbeiteten Maßnahmen nach der Veranstaltung weiterverfolgt werden,
- ☐ Änderungen bei Termin, Veranstaltungsort, Teilnehmendenzahl oder wesentlichen Inhalten vorab mit dem DVBJ abgestimmt werden.

Wir bestätigen, dass die Angaben in dieser Bewerbung nach bestem Wissen vollständig und richtig sind. Uns ist bekannt, dass die Bewerbung keine Zusage voraussetzt.

Ort, Datum

Name der vertretungsberechtigten Person, Funktion

Unterschrift

GENEHMIGUNG DURCH DEN DVBJ

Dieser Abschnitt wird ausschließlich durch den DVBJ ausgefüllt.

1. Interne Angaben

Bewerbungsnummer:

Datum des Bewerbungseingangs:

Geprüft durch:

Datum der Entscheidung:

2. Prüfung der Voraussetzungen zur Unterstützung

- ☐ Kommunale Jugendvertretung oder vergleichbares gewähltes Jugendgremium
- ☐ Mitgliedschaft im DVBJ liegt vor
- ☐ Unterstützungsbedarf ist nachvollziehbar dargestellt
- ☐ Klausur findet grundsätzlich in Bayern statt
- ☐ Klausur umfasst drei Veranstaltungstage
- ☐ Teilnehmendenzahl liegt grundsätzlich zwischen 8 und 20 jungen Menschen
- ☐ Klausur findet außerhalb des üblichen Sitzungsbetriebs statt
- ☐ Partizipative Ausgestaltung ist erkennbar
- ☐ Non-formale Lern- und Reflexionsmethoden sind vorgesehen
- ☐ Konkrete und dokumentierbare Ergebnisse sind geplant

3. Entscheidung

Die Bewerbung der Jugendvertretung

für die Klausur im Zeitraum

von _____ bis _____

wird

- ☐ genehmigt
- ☐ unter Auflagen genehmigt
- ☐ nicht genehmigt

4. Genehmigter Rahmen

Genehmigter Veranstaltungsort:

Genehmigter Veranstaltungszeitraum:

von _____ bis _____

Genehmigte Anzahl der Veranstaltungstage:

Genehmigte Anzahl teilnehmender junger Menschen:

Genehmigte Anzahl weiterer Begleit- oder Betreuungspersonen:

Genehmigte Anzahl der Übernachtungen:

Genehmigte Entfernung für die Reisekostenberechnung:
_____ Kilometer einfache Strecke

Genehmigte Reisekostenpauschale je teilnehmender Person:
_____ Euro

Genehmigte Sachkostenpauschale je teilnehmender Person:
_____ Euro

Maximal bewilligter Betrag:
_____ Euro

Die Kostenerstattung erfolgt ausschließlich im Rahmen der Projektvereinbarung und unter Einhaltung der dort festgelegten Unterstützungs-, Nachweis- und Abrechnungsbedingungen. Rechnungen für Unterkunft, Verpflegung, Raummiete und sonstige vereinbarte Leistungen müssen entsprechend den Projekthinweisen unmittelbar dem Dachverband der bayerischen Jugendvertretungen e. V. digital übermittelt werden.

5. Auflagen/ ergänzende Hinweise

6. Genehmigung durch den DVBJ

Mit der Unterzeichnung bestätigt der Dachverband der bayerischen Jugendvertretungen e. V. die Genehmigung der Klausur im oben festgelegten Rahmen. Die Zusage gilt nur für die genehmigten Angaben. Änderungen bei Termin, Veranstaltungsort, Teilnehmendenzahl, Dauer oder wesentlichen Bestandteilen des Vorhabens bedürfen der vorherigen Zustimmung des DVBJ.

Ort, Datum

Name der genehmigenden Person, Funktion

Unterschrift

Unterschrift Zweitprüfer*in

Ggfs. Stempel